



Dies ist eine Leseprobe von Klett-Cotta. Dieses Buch und unser
gesamtes Programm finden Sie unter www.klett-cotta.de

Christoph Eichhorn

Eskalation im Unterricht

Unterrichtsstörungen, Beleidigungen
und Gewalt erfolgreich eingrenzen

Klett-Cotta

Klett-Cotta

www.klett-cotta.de

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH

Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Fragen zur Produktsicherheit: produktsicherheit@klett-cotta.de

© 2025 by J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH,

Alle Rechte inklusive der Nutzung des Werkes für Text und

Data Mining i. S. v. § 44b UrhG vorbehalten

Cover: Jutta Herden, Stuttgart

unter Verwendung einer Abbildung von © agnvisuals1/FreePik

Gesetzt von Eberl & Koesel Studio, Kempten

Gedruckt und gebunden von CPI – Clausen & Bosse, Leck

ISBN 978-3-608-98810-9

E-Book ISBN 978-3-608-12426-2

PDF-E-Book ISBN 978-3-608-20706-4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Zu diesem Buch	7
1 Interventionsleitlinien bei kleineren Störungen	11
1.1 Die Interventionsleitlinien	12
1.2 Die Gefahren von Machtkämpfen	18
1.3 Lösungsorientiert intervenieren: Das TOP-TOOL	20
1.4 Die Risiken permanenten Ermahnens abfedern	23
1.5 Studien, die uns sehr helfen	25
1.6 Zusammenfassung Kapitel 1	27
2 Aggressionen, Beleidigungen usw.:	
Die Zwei-Phasen-Intervention	31
2.1 Phase 1: Die Intervention im Klassenzimmer	31
2.2 Die Akzeptanz unserer Interventionen fördern	33
2.3 Phase 2: Später: Gespräche mit dem Schüler	37
2.4 Sehr hilfreich: Die Positive-Self-Monitoring Tabelle	42
2.5 Neues Verhalten aufbauen – aus Sicht der Vorsatz- forschung	44
2.6 Das bringt uns echt weiter: Lösungsorientiert vorgehen ...	47
2.7 Exkurs: Negative Konsequenzen von Sanktionen abfedern, um Aggressionen etc. zu reduzieren	49
2.8 Eltern so informieren, dass sie kooperieren	51
2.9 Was tun, wenn Schüler uns oder andere beleidigen	55
2.10 Die Aufmerksamkeit der Klasse auf Positives lenken	60
2.11 Für Schulleitungen: Schulische Rahmenbedingungen präventiv einrichten	68
2.12 Das hilft Ihnen dabei, sich besser zu fühlen, und fördert Ihre Gesundheit: Aus der Erholungs- forschung	73
2.13 Stress mit Eltern reduzieren	75
2.14 Auf Vorboten aggressiven Verhaltens achten	78
2.15 Wenn man unangemessen interveniert hat	79

2.16	Problems and Mistakes: Our Opportunity for Personal Growth and Professional Development	80
2.17	Mit schwierigen Klassen besser klarkommen und die eigene Gesundheit fördern	84
2.18	Das verbessert unsere innere Balance	85
2.19	Zusammenfassung Kapitel 2	91
3	Das Top-Tool gegen Aggressionen, Beleidigungen und Gewalt: Präventiv handeln	99
3.1	Negative Emotionen gegenüber Schüler:innen akzeptieren und ernstnehmen	107
3.2	Die Vielen Dank-Karte	109
3.3	Aggressives Verhalten ansprechen: Fallbeispiel Carlo – auch für Schulleitungen	111
3.4	Unser Top-Tool gegen Aggressionen, Gewalt usw.: Die Support-Question	112
3.5	Exkurs: Die Beziehungsdynamik zwischen Schüler:innen mit herausforderndem Verhalten und Lehrpersonen	113
3.6	Schüler auf negative Emotionen während des Unterrichts ansprechen	118
3.7	Einen Rückfall lösungsorientiert ansprechen	120
3.8	Für Schulleitungen: Classroom-Management im schulischen Leitbild	121
3.9	Was Ihren Unterricht erheblich erleichtert	127
3.10	Zusammenfassung Kapitel 3	132
4	Auflösung der Fragen	137
	Literatur- und Videomaterial-Verzeichnis	147
	Der Autor	153

Zu diesem Buch

Das Buch richtet sich vor allem an Lehrer:innen, die gerne unterrichten und Schüler in ihrer Entwicklung fördern möchten.

Sie erhalten auch Hinweise für Schüler:innen mit psychischen Problemen. Z. B. darüber, mit ihnen über das Sprechen, was ihnen außerhalb der Schule sehr gefällt.

Zusammenfassungen für jedes Kapitel ermöglichen Ihnen, sich schnell über die dort wichtigsten Aspekte zu informieren.

Paxisnahe Anregungen

Sie umzusetzen ist teilweise anspruchsvoll. Denn es geht dabei um Details, wie Jacob Kounin (2006) zeigte.

Fallbeispiel

Eine Lehrperson macht in ihrer Klasse das Licht an, weil es laut ist. Alle sind gleich ruhig. Gleiche Schule, gleiche Klasse, aber eine andere Lehrperson. Sie macht auch das Licht an, weil es in der Klasse laut ist. Aber es bleibt in der Klasse laut.

Ich möchte Ihnen mit diesem Buch wirklich keinen Stress machen, sondern Ihnen ermöglichen, unter einer Vielzahl von Varianten auszuwählen.

Fragen zu wichtigen Inhalten

Die können Sie beantworten oder überspringen, indem Sie die Antworten am Ende dieses Buchs lesen.

Seite für Ihre Notizen

Ganz am Schluss des Buches.

Überschneidungen

Dieses Buch enthält einige Überschneidungen, damit jedes Kapitel vollständig ist. Es kann nämlich sein, dass jemand aus Zeitgründen, nur ein Kapitel lesen kann. Zeit ist leider eine extrem knappe Ressource im Lehrberuf. Da wünsche ich Ihnen, dass sich das auch bald ändert.

Anregungen für Schulleitungen

Classroom-Management ist oft Schulentwicklung (Rutter et al. 1980). Die Studie zeigt, dass der Unterricht besser wird, wenn sich möglichst viele Lehrer einer Schule bei bedeutsamen Unterrichtsinhalten absprechen. Sie bleiben gesünder und erleben ihre Tätigkeit positiver. Dieses Buch hat dafür bedeutsame Tools.

Eines der wichtigsten Bücher für Eltern

Es zeigt Eltern, wie anspruchsvoll Unterrichten ist. Ich wünsche Ihnen, dass Eltern Ihre Arbeit würdigen und sich dadurch eine gute Zusammenarbeit entwickelt.

Für wen ist das Buch geeignet

Es bietet sich für Dozent:innen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen wegen seiner Praxisnähe an, und kann die Kritik von Student:innen wegen fehlender Praxisnähe reduzieren. Es ist auch für Schulsozialarbeiter:innen und Schulpsycholog:innen geeignet.

Ich möchte, dass Sie entspannt lesen können. Deshalb verwende ich bei Begriffen wie Lehrer/Lehrerin, Schüler/Schülerin meist die männliche Form. Die im Text vorkommenden Namen sind anonymisiert.

In diesem Buch finden Sie Fallbeispiele, wie z. B.:

- Während der Kleingruppenarbeit schlägt Carlo seinem Mitschüler Marius plötzlich wütend auf den Rücken. Der fängt an zu weinen.

- Carlo ging mit einer Schere auf einen Mitschüler los. Als sein Lehrer ihn festhalten wollte, schrie er, »Hau ab, oder ich stech' dich nieder« und stach auf ihn ein.
- Roman ruft Noah aggressiv zu, »Nach dem Unterricht bist du dran«.
- Beleidigungen uns gegenüber
- Ein älterer Schüler sagt aufgebracht zu seiner Lehrerin, »So ein Quatsch, echt bescheuert!«
- Eine Zweit-Klässlerin begrüßt ihre Lehrerin am Morgen mit »Guten Morgen – blöde Kuh!«
- Eine Lehrerin betritt ihr Klassenzimmer. An der Tafel steht, »Du blöde Schlampe – was machst du nur für einen Scheiß-Unterricht!« oder »Fick dich«.

Welchen Lehrpersonen ich dieses Buch nicht unbedingt empfehle

Bei unserer wirklich mehr als anspruchsvollen Tätigkeit ist verständlich, dass man sich einfach umzusetzende Anregungen wünscht, damit es im Unterricht wieder runder läuft. Das ginge mir auch so. Aber die Themen dieses Buchs lassen sich leider nicht mit einfachen Tipps lösen, darum ist dieses Buch so komplex.

Weniger geeignet ist es für Fachlehrpersonen, weil sie zu wenig Zeit haben, einige der Anregungen dieses Buchs umzusetzen. Und je weniger Zeit wir in der Klasse unterrichten, desto schwieriger ist es (Wettstein et al. 2018).

Vor allem wünsche ich Ihnen und Ihren Kolleg:innen bessere Arbeitsbedingungen – hoffentlich bald! Damit Ihnen Ihr wertvolles Tun mehr Freude macht.